Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 42

Artikel: Zur Behandlung der Sägen überhaupt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Behandlung der Sägen überhaupt.

Der sehr sachgemäß gehaltene Artikel unter dem Titel „Zur Behandlung der Bandsäge" in Ihrer letzten Nr. dürfte jedem Interessenten ein wertvoller Wink gewesen sein.

Es mag nun dem löbl. Korrespondenten und einem weitern Interessentenkreis angenehm sein, einen weitern Beitrag unter diesem Kapitel zu erhalten.

Es betrifft das den 1. Paragraph, „das Feilen der Bandsäge" und wird hiemit bezweckt, auf einen Fortschritt hinzuweisen, der durch die im Schleiffach bekannte Spezialfabrik Kündig, Wunderli & Cie in Uster mit ihren automatischen Sägeschärfmaschinen neueren Systems vermittelst Schmirgelscheibe gemacht wurde und womit das Feilen der Sägen mit dessen nachteiligen Folgen mit Vorteil umgangen wird.

Es sind zwar seit längerer Zeit schon Maschinen zum Schärfen oder Feilen der Blätter bekannt, jedoch haben sie meistens nur beschränkte Zustimmung gefunden und Mancher, der sich eine solche Maschine angeschafft hat, ist wieder zum Handfeilen zurückgekehrt und mit Recht, denn den meisten jener Maschinen haften Uebelstände an, die deren nützliche Anwendung in Frage stellen. Entweder arbeiten sie nicht automatisch, oder sind so komplizierter Konstruktion, daß das Arbeiten damit erschwert wird und bald kostspieligen Reparaturen ruft oder sie erlauben nur ganz beschränkte Anwendung. Das dürfte wohl auch der Grund gewesen sein, warum Ihr Korrespondent nicht gleich auf das maschinelle Schärfen der Sägen hingewiesen und das Feilen geradezu abgeraten hat.

Es ist jedem, der mit Band- und Circularsägen zu arbeiten hat, bekannt, daß das Feilen der Sägen nicht nur eine mühsame und durch großen Feilenverbrauch teure Arbeit ist, sondern daß es auch dem besten Feiler nicht möglich ist, die Zähne gleichmäßig zu feilen. Dadurch büßt das Sägeblatt viel von seiner Leistungsfähigkeit ein. Je öfter ein solches Blatt geschärft wird, desto größer ist der Uebelstand, die Zähne werden immer ungenauer und leisten solche Blätter nach längerem Gebrauch nur noch einen Bruchteil von dem, was sie in normalem Zustand thun sollten, wie auch solche ungenaue Blätter nicht mehr die gleiche Solidität besitzen wie normale. Der gleiche Uebelstand weist das Schärfen aus freier Hand vermittelst der gewöhnlichen Schmirgelschleifmaschine auf.

Die Sägeschärfmaschine der Firma Kündig, Wunderli & Cie. begegnen diesem Uebelstand auf rationellste Weise, dabei sind sie einfachster Konstruktion, arbeiten automatisch und zwar mit der billigeren Schmirgelscheibe und finden gleichzeitig sowohl für Band- wie auch für Circularsägen Anwendung, alles Umstände, womit sie sich vorteilhaft von den schon bekannten Systemen abheben. Der Leser möge sich aus nachstehenden Abbildungen selbst ein Urteil bilden.

Diese Maschine erlaubt einmal ein leichtes Einspannen der Blätter und zwar wie aus dem verkleinerten Cliché hervorgeht, das die gleiche Maschine darstellt, sowohl von Band- wie auch von Circularsägen. Die Funktion der Maschine ist derart, daß sich der Schmirgelscheibenarm regelmäßig hebt und senkt und ein Vorschubhaken jedesmal das Blatt um einen Zahn, also ganz genau gleich weit vorschiebt.

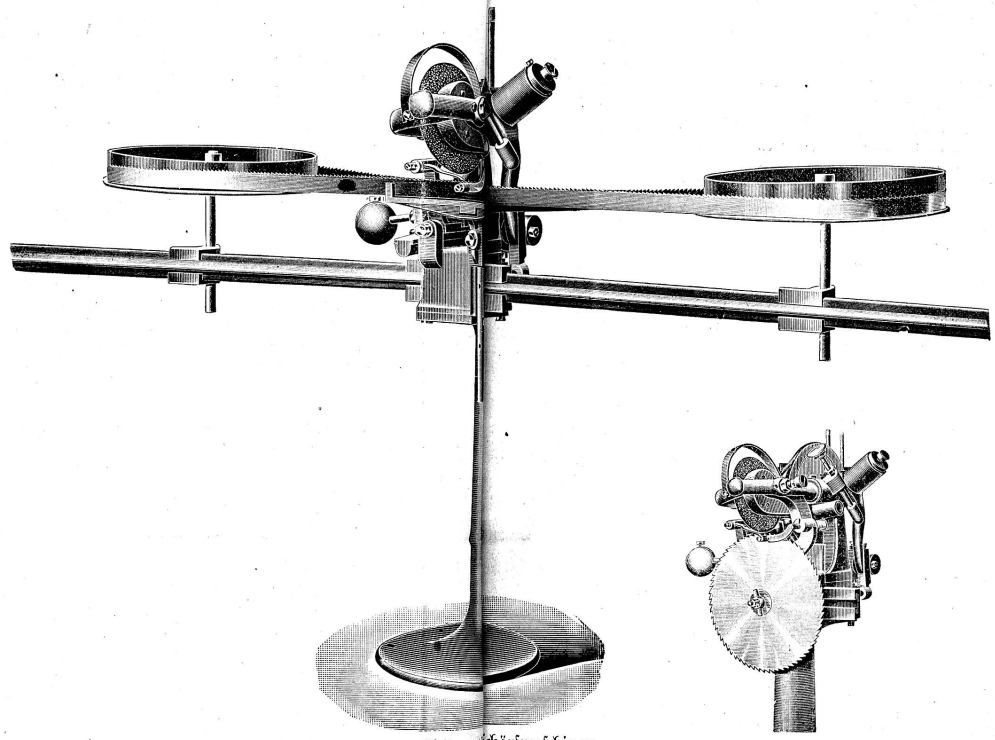
Daraus ergibt sich gezwungenermaßen der Schluß, daß jeder Znhn genau wie der andere wird und daß Sägeblätter, die mit dieser Maschine geschärft werden, die gleiche regelmäßige einmal als erpropt eingestellte Zahnform bis zum Ende beibehalten und daher vollständig und mit dem größten Nutzeffekt ausgenutzt werden können.

Ein weiterer Vorteil ist, daß mit dieser Maschine der Säge jede gewünschte Zahnform gegeben werden kann und ist auch dafür Sorge getragen, daß die Basis der Zahnung rund wird, indem Zahnformen mit spitzer Basis, wie Ihr Korrespondent ganz richtig betont, ein Uebelstand sind.

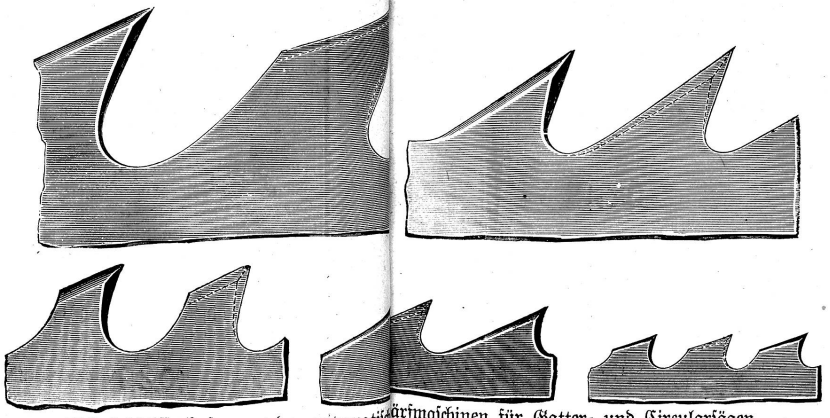
Die Firma Kündig, Wunderli & Cie. hat stets eine Anzahl solcher Maschinen für die gewohnten Dimensionen von Sägen auf Lager und können sich Interessenten von der Vorzüglichkeit derselben durch eigene Anschauung überzeugen oder auch 1—2 Sägenblätter (nicht zu verfeilte und zwar Circularsägen bis 500 mm Durchmesser, Bandsägen, 45 mm Breite und bis zu 7 m Länge) zum unentgeltlichen Schärfen einsenden.

Die Firma Kündig, Wunderli & Cie. führt ferner noch eine Kategorie automatischer Sägeschärfmaschinen für Gatter- und große Circularsägen, wie sie in Sägereien und Baugeschäften verwendet werden, die außer den für die oben erwähnte Maschine aufgezählten Vorzügen noch den Vorteil aufweisen, der von keiner andern Maschine erreicht wird, daß auf automatische Weise vollkommener „Schräg"- oder wie man auch sagt „Spitzschliff" erzeugt wird und zwar abwechslungsweise ein Zahn links, ein Zahn rechts u. s. w., wie aus nebenstehenden Abbildungen hervorgeht.

Das Vorteilhafte dieser Form wird jedem Fachmann einleuchten. Diese Zahnform, sowie die große Regelmäßigkeit der mit dieser Maschine geschärften Zähne gestattet sogar in gewissen Fällen eine Verminderung des Schrankes, was allein schon eine ganz bedeutende Holzersparnis bedeutet.



Automatischärfmaschinen.



Schrägschliffzahnformen der automatischärfmaschinen für Gatter- und Circularsägen.

Verschiedenes.

Simplontunnel. Auf der Nordseite geht die Tunnelgallerie bis jetzt durch Thonschiefer mit Quarzknoten. Der Wassererguß betrug durchschnittlich ungefähr 30 Liter per Sekunde und 26 Liter auf Ende Dezember. Die Durchbohrung von Hand und mit Dynamit vom 1. August bis 21. November 1898 hat ein Vorrücken von 190 Meter total ergeben, was einem täglichen Mittel von 1,68 Meter entspricht. Die mechanische Durchbohrung im Dezember hat dagegen ein tägliches Vorrücken von 4,13 Meter im Durchschnitt ergeben. — Auf der Südseite wurde die mechanische Bohrung am 21. Dezember und die Verwendung von Dynamit am zweitfolgenden Tage begonnen. Das gesamte Vorrücken von Hand und mit Sprengpulver, vom 16. August bis 20. Dez., betrug 59 Meter, gleich täglich 0,59 Meter im Durchschnitt. Das bis jetzt von der Tunnelgallerie durchbrochene Gestein ist Antigorio-Gneis.

Jungfraubahn. Aus zuverlässiger Quelle können wir versichern, daß die Meldung der schweizerischen Depeschenagentur, als sei unter den Arbeitern der Jungfraubahn ein Streik ausgebrochen, vollständig aus der Luft gegriffen ist. Es besteht vielmehr unter den 80 Arbeitern völlige Zufriedenheit mit den Lohnverhältnissen und das beste Einvernehmen mit der Bauleitung. Dagegen ist mitzuteilen, daß eine Anzahl Arbeiter mit dem Ausstande drohten, wenn die Bauleitung nicht drei anarchistische Aufwiegler entlassen würde. Diese Entlassung wird erfolgen und damit ist die Sache erledigt. Uebrigens ist das Angebot von Arbeitskräften fortwährend so groß, daß die Verwaltung selbst bei einem Streik nicht in Verlegenheit geraten und der Fortgang der Arbeiten keine wesentliche Verzögerung erleiden würde.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

708. Wer liefert waggonweise Schilf zur Schilfbretterfabrikation? [3

788. Wer kennt Adressen von wirklich leistungsfähigen Marmoristen, welche Waschkommodenaufsätze von schönem weißem Marmor liefern?

789. Gibt es einen einfachen praktischen Verschluß, um zusammengestoßene Tische zusammenzukuppeln?

835. Wer verkauft eiserne Riemenscheiben, Transmissionen samt Lager verschiedener Dimensionen?

836. Wer fabriziert Cementherzfalzziegel? Könnte man Muster davon haben? Solche wünscht nebst Preisangabe J. M. Schamann, Baumeister, Sils i. D. (Graubünden).

837. Wer hat einen guterhaltenen Parallelschraubstock mittlerer Größe, sowie einen Ventilator von cirka 300 mm Durchmesser und einen Ambos von cirka 100 Kg. zu verkaufen? Offerten unter Nr. 837 an die Expedition.